

**Jahrestagung des Fachverbandes Philosophie  
Fachverband *Philosophie und Werte und Normen* Niedersachsen**

**Einladung zur Bildungstagung 2022**

und zur Mitgliederversammlung des Landesverbandes

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Bildungstagung für die Fächer Werte und Normen und Philosophie findet auch in diesem Jahr wieder in bewährter Tradition in Springe statt. Es werden verschiedene Workshops zu aktuellen Problemstellungen und methodischen Ideen angeboten.

Sie erhalten Gelegenheit, in **drei verschiedenen Workshops** eigener Wahl aktiv mitarbeiten zu können. Wir wollen damit auch attraktive Schwerpunkte für Lehrkräfte anbieten, die sich mehr oder weniger als „Einsteiger\*innen“ einschätzen – oder einfach neue didaktische Wege kennen lernen möchten.

Dazu laden wir herzlich ein!

Wir leben in Zeiten multipler Krisen. Aufgrund der dramatischen politischen Entwicklungen in Europa haben wir uns entschlossen, den ursprünglich methodischen Schwerpunkt „**Musik im Fachunterricht**“ um den inhaltlichen Schwerpunkt „**Krieg und Frieden**“ zu erweitern.

**Musik**  
in Zeiten von  
**Krieg und Frieden**  
und ihre Dimensionen im Fachunterricht  
Werte und Normen und Philosophie

**16.-18. September 2022**  
**HVHS Springe**

Der Impulsvortrag von Prof. Dr. Eike Bohlen und die Workshops thematisieren dazu diverse Aspekte.

Im Anhang finden Sie das Programm sowie Informationen zur Anmeldung.

Zugleich laden wir für Freitag, den 16.8., um 19:30 Uhr die Mitglieder des Fachverbands zur jährlichen Mitgliederversammlung in die HVHS ein.

Herzlichst,

Fachverband Philosophie und Werte und Normen  
Niedersachsen  
Der Vorstand

## Programm

### Freitag, 16. September 2022

Bis 15.30 Uhr: Anreise, Stehkafee

16.00 Uhr: Begrüßung und Hinweise zur Tagung, im Anschluss:

Eröffnungsvortrag mit anschließender Diskussion

#### **Prof. Dr. Eike Bohlken**

Professor für Ethik an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW in Köln  
sowie Bassist der Rockband Blumfeld

#### **Vom Mehr der Musik.**

#### **Ein Plädoyer für musikgestützte Überzeugungsarbeit im Ethikunterricht**

*Abstract:* Als handlungsorientierte Disziplin hat es die Ethik auch, wenn nicht gar insbesondere mit den Überzeugungen und Einstellungen zu tun, die hinter menschlichem Handeln stehen. Sie betreibt Überzeugungsarbeit, wenn sie schwache Begründungen sichtbar macht oder nach besseren Argumenten sucht. Es sind aber nicht nur Texte, die überzeugen. Auch Musik kann Überzeugungskraft besitzen. Sie verfügt über wirksame Mittel (Melodien, Klänge, Rhythmen, Beats, Arrangements, ...), um Körper und Geist in Bewegung zu setzen.

Wer Songtexte im Unterricht verwendet, wird daher in vielen Fällen gut beraten sein, es nicht bei der Analyse der Worte zu belassen. Wie an ausgewählten Beispielen (Nina Simone, Blumfeld, The Who, Kristof Schreuf) veranschaulicht werden soll, gibt es ein Mehr der Musik, das Gedachtes nicht nur unterstreicht, sondern um zusätzliche Bedeutungsebenen bereichert.

18.00 Uhr: Abendessen  
anschließend abendliches Zusammensein und Kennenlernen in der HVHS-Gaststätte

19.30 Uhr: **Jährliche Mitgliederversammlung des Fachverbandes Niedersachsen**  
Tagesordnung:  
0. Begrüßung  
1. Bericht des Vorstandes  
2. Sonstiges  
Anträge zur Tagesordnung bitte bis zum 26.8. an  
niedersachsen@fv-philosophie.de

### Samstag, 17. September 2022

9.00 Uhr: Kurze Hinweise zu den Workshops im Plenum

ca. 9.30 – 12.00 Uhr: **Workshop-Runde I**

12.00 – 13.30 Uhr: Mittagessen und kurze Pause

- 13.30 – 16.30: **Workshop-Runde II**  
dabei: eigenständige Kaffeepause (ca. 30 Min.)  
im Zeitraum 14.30 – 15.30 Uhr
- 16.30 – 17.30 Uhr: Berichte aus den Workshops Teil 1
- 17.45 – 18.45 Uhr: Abendessen  
danach: informeller Austausch in der HVHS-Gaststätte

### **Sonntag, 18. September 2022**

- 9.30 – 11.30 Uhr: **Workshop-Runde III**
- 11.30 Uhr: Tagungsfeedback und Ausblick
- 12.00 Uhr: Mittagessen  
anschließend Abreise

## Übersicht **Workshops**

A – Andreas Kraus, Fachleiter am Studienseminar Stadthagen

### **Musikvideos als Denkprovokationen**

Allerlei Mainstream-Schrott tummelt sich auf den entsprechenden Plattformen und Musiksendern. Manchmal finden sich allerdings auch kleine Juwelen, die für den Einsatz im Philosophie- oder Ethikunterricht sinnvoll sind. Der ästhetische Dreiklang von Musik, Bild und Text kann inspirierend sein, muss aber didaktisch erschlossen werden. An ausgewählten Beispielen und Zufallsfunden wollen wir uns gemeinsam an diese Erschließungsarbeit machen. Eigene Beispiele sind ausdrücklich erwünscht und sollten mitgebracht werden. Der kollegiale Austausch soll im Mittelpunkt stehen. Dabei ist es nicht notwendig, dass alle Videos thematisch von Krieg und Frieden handeln.

B – Dr. Nick Büscher, Gymnasium Bad Nenndorf

### **Lieder der Populärkultur in Werte und Normen und im Philosophieunterricht**

Zugänge zu philosophischen Fragestellungen der Ethik und Erkenntnistheorie können auch über Lieder und Liedtexte der Populärkultur erfolgen. Die Relevanz besteht nicht nur in der Lebensweltorientierung, sondern auch im philosophischen Potenzial des Materials selbst. Mit Beispielen aus der Unterrichtspraxis soll erprobt werden, inwiefern das ausgewählte Material von Bruce Springsteen, Bon Jovi & Co. geeignet ist, um damit im Unterricht zu philosophieren.

C – Alban Peters, Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen**Wider den Totalitarismus. Mauricio Kagel und Hannah Arendt im Dialog**

Musik und Philosophie sind als gegenseitige Hilfsmittel in der Didaktik des jeweils anderen Fachs durchaus präsent, begegnen sich dort und im Unterrichtsgeschehen aber nur selten auf Augen- (bzw. Ohren-) Höhe. Kann es im Unterricht gelingen, Musik und Philosophie so gegenüberzustellen und zu verschränken, dass sich beide Disziplinen gleichberechtigt gegenüberstehen und dabei jede für sich auch ihre eigene Wertschätzung widerfährt? Und kann eine solche Verknüpfung nicht sogar Erkenntnisse hervorbringen, die ohne die jeweils andere Disziplin nicht hätten erlangt werden können?

Auf der Suche nach einem musikalisch-philosophischen Blick auf Politik und Totalitarismus ist eine Begegnung der *10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen* des italienischen Komponisten Mauricio Kagel mit Kernbegriffen der Politischen Philosophie Hannah Arendts (wie Freiheit, Verantwortung, Sprechen, Handeln, Autorität oder Pluralität) der Ausgangspunkt für die gemeinsame (praktische und theoretische) Untersuchung des didaktischen Potentials einer inhaltlichen Verknüpfung von Musik und Philosophie sowie den Möglichkeiten der unterrichtspraktischen Umsetzung.

D – Sascha R. Sell, Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen**Zum 40. – Die Toten Hosen im WN-Unterricht der Sekundarstufe I**

Dieser Workshop folgt einer klaren These: *Zu jedem Thema im WN-Unterricht gibt es ein passendes Lied der Toten Hosen.*

Gerade in diesem Jahr sind die Düsseldorfener aufgrund des 40-jährigen Bandjubiläums besonders präsent und rücken so vielleicht auch etwas mehr wieder in den Blick unserer Schülerinnen und Schüler. Und ob Freundschaft, Liebe, Sexualität, Religion, Gerechtigkeit, Krieg, Tod oder Drogenkonsum – in den über 30 Alben der Toten Hosen findet sich zu jedem Thema etwas.

Wie wir die Texte, aber auch musikalische Umsetzung und die stimmliche Ausdrucksweise von Sänger Campino für den Unterricht fruchtbar machen können, wollen wir in diesem Workshop gemeinsam erarbeiten. Gerne auch mit ein paar Blicken nach rechts und links.

*Der Workshop findet nur in zwei Workshoprunden statt.*

*Eigene Kopfhörer mitzubringen, ist sinnvoll.*

E – Dr. Christoph Wolter mit dem Fachseminar Philosophie, Studienseminar Hannover I**Musik als präsentative Form**

Wie kann Musik den Fachunterricht bereichern, ohne nur als Textlieferant zu fungieren? Dieser Frage wollen wir uns widmen, indem wir uns mit Beispielen auseinandersetzen, in denen kein Text vorhanden ist (Instrumentalmusik) – oder zumindest nebensächlich erscheint.

Inwiefern dieses dem philosophischen „Kerngeschäft“ begrifflich-argumentativer oder hermeneutisch-analytischer Kompetenzen zuwiderläuft oder im Gegenteil einen didaktischen Mehrwert generiert, soll gemeinsam erörtert werden.

F – Eva Urbansky, Fachleiterin am Studienseminar Wilhelmshaven

### **Personenkult in russischen Propagandasongs**

Ausgehend von den russischen Popsongs „Mein Putin“ der Sängerin Maschani und „Mein bester Freund“ vom Rapper Timati setzen sich die Workshopteilnehmer näher mit der Glorifizierung Wladimir Putins in Russland auseinander. Anregungen hierfür bieten bspw. die Geheimrede Nikita Chruschtschows, des früheren Ministerpräsidenten der Sowjetunion, der darin den Personenkult um Stalin für die Schreckensherrschaft in dessen Ära verantwortlich machte oder die Gedanken Max Webers zu „charismatischer Herrschaft“. Ist der Personenkult ursächlich für einen Missbrauch von Macht, Krieg und Diktatur? Falls ja, welche Konsequenzen ließen sich hieraus ziehen?

*Der Workshop wird einmalig am Samstagvormittag angeboten.*

G – Ruben Dalby, Humboldt-Gymnasium Bad Pyrmont

### **Friedliches Philosophieren über den Frieden – ein Sokratisches Gespräch**

Viele von uns finden sich in diesen Tagen in ihrer (unhinterfragten) pazifistischen Grundhaltung erschüttert. Gewissheiten, dass Krieg oder Gewalt unter keinen Bedingungen ein probates Mittel darstellen, geraten ins Wanken. Dies ist Anlass genug, philosophisch den Bedingungen der Möglichkeit von Pazifismus auf den Grund zu gehen – dies wollen wir in diesem Workshop gemeinsam tun.

Hierbei werden wir in loser Verbindung mit der philosophischen Methode „Sokratisches Gespräch“ Fragen, die sich in dem erwähnten Kontext stellen, bearbeiten. Ziel ist es dabei, als Gruppe anhand von Beispielen aus der Lebenswelt der TeilnehmerInnen zu konsensualen Aussagen zu gelangen.

Im Mittelpunkt des Workshops steht demnach das gemeinsame Gespräch über Frieden. Zum einen können TeilnehmerInnen so Einblicke in das „Sokratische Philosophieren“ erlangen, zum anderen könnten Einsichten über Pazifismus gewonnen werden, die uns einen reflektierteren Umgang mit den Problemen unserer Zeit ermöglichen.

H – Marcel Gerlach, Saldern-Gymnasium, Brandenburg an der Havel

### **„Der ungerechteste Friede ist immer noch besser als der gerechteste Krieg“ – Krieg als moralisches Problem im Unterricht der Fächer Philosophie u. Werte und Normen**

Die Lehre vom gerechten Krieg kann auf eine lange Geschichte in der philosophischen Tradition zurückblicken. Zentrale Elemente dieser Lehre gehen auf die christliche Philosophie des Mittelalters zurück und prägen bis heute unsere Vorstellung von Krieg und Moral. In den vergangenen Jahren wurden diese Ansätze zum Teil einer Kritik unterzogen und der Diskurs zur Philosophie des Krieges durch neue Perspektiven erweitert. Der Fokus des Workshops wird auf einigen dieser neueren Beiträge zur Lehre vom gerechten Krieg liegen und auf der Frage,

wie diese sich in den Unterricht integrieren lassen. Dabei soll auch deutlich werden, dass die aktuellen kriegsethischen Positionen wertvolle Impulse für unsere moralische Bewertung des Ukrainekrieges bieten.

#### I – Volker Drell, Neue Schule Wolfsburg

##### **„Auf dem Altar des Vaterlandes“: Zur Legitimität einer Dienstpflicht im Verteidigungsfall**

Dieser Workshop stellt zwei bis drei erprobte Unterrichtseinheiten für die Oberstufe vor, die nach der Legitimität einer militärischen und zivilen Dienstpflicht der Bürgerinnen und Bürger im Verteidigungsfall fragen.

Methodisch werden sowohl Material gestützte als auch auf Diskussion konzentrierte Formate thematisiert und anhand der Arbeitsergebnisse der Schülerinnen und Schüler reflektiert und gegebenenfalls weiterentwickelt.

Es wird nicht um Nutzenerwägungen bezüglich einer allgemeinen Dienstpflicht gehen.

#### K – Till Warmbold

##### **„Zum ewigen Frieden“ (1795)**

Dieser Text Immanuel Kants ist nach wie vor bedrückend aktuell. Er gilt als ein philosophischer „cornerstone“ für die Gründung der UNO, da er offenbar eine Art Formel bietet, wie Kriege generell vermeidbar wären. Kant führt mit dieser Schrift auch seine Überlegungen aus „Was ist Aufklärung?“ und „Allgemeine Geschichte in weltbürgerlicher Absicht“ fort – und das bedeutet wiederum, dass die Voraussetzungen für einen „ewigen Frieden“ komplex sind. Dieser Kontext soll etwas näher betrachtet werden.

Der Workshop soll in einem ersten Schritt wesentliche Aspekte des Textes klären. Anschließend können wir seine Relevanz (a) für den Unterricht und (b) für unser eigenes Politikverständnis skizzieren.

## Anmeldungen

Sind Sie interessiert? Sie sind herzlich willkommen! Bitte prüfen Sie, ob Sie für Freitag ggf. Sonderurlaub in der Schule beantragen müssen.

**Kosten** pro Teilnehmer\*in:

(1) Tagungsbeitrag: 22,- € Tagungsbeitrag pro Teilnehmer\*in, **unabhängig von den Kosten für Übernachtung und Verpflegung** (mit diesem Beitrag finanzieren wir die Referent\*innen und die Seminar Getränke sowie die Materialien).

NEU: Mitgliederrabatt – Mitglieder des Fachverbands zahlen 5 Euro weniger!

(2) Unterkunft und Vollpension (**vegetarische und vegane Speisen sind möglich** – falls gewünscht, bitte bei der Anmeldung angeben!)

Die HVHS Springe stellt 2 Tagessätze in Rechnung.

90,- € im EZ incl. Vollverpflegung pro Tag ( x 2 = 180,- €)

79,- € im DZ incl. Vollverpflegung pro Tag ( x 2 = 158,- €)

65,- € für Verpflegung ohne Übernachtung

### **Berechnungsbeispiel:**

*Wer im DZ übernachtet, überweist bitte 180,-€ (158,- € für das DZ + 22,- € Tagungsbeitrag).*

*Wer nur am Samstag dabei ist, ohne zu übernachten, überweist bitte 87 € (65 + 22 €).*

*Fachverbandsmitglieder reduzieren bei der Überweisung bitte eigenständig um 5 €.*

Lehrkräfte sowie Referendar\*innen können an den Schulen eine (zumindest teilweise) **Übernahme der Kosten aus dem jeweiligen „Fortbildungstopf“ der Schulen beantragen.**

Referendar\*innen werden vom Fachverband Niedersachsen einen Zuschuss erhalten. Die konkrete Höhe kann sich erst nach Abschluss der Tagung ergeben, nähere Informationen auf der Tagung.

### **Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich **per E-Mail und mit Zahlung der Teilnehmerkosten** an bei:

Sascha Sell: saschasell@aol.com

Tagungskonto: Fachverband Philosophie Niedersachsen

IBAN: DE86 4306 0967 1114 1271 08

GLS Gemeinschaftsbank

Verwendungszweck: Springe 2022

Hinweis: Wenn Sie Referendar\*in sind, geben Sie das bitte zusätzlich sowohl in Ihrer Mail als auch im Verwendungszweck an („Ref“).

**Anmeldeschluss: Freitag, 26. August 2022**

**Die HVHS benötigt dann umgehend die konkreten Anmeldezahlen für die Logistik.**

Bei der Anmeldung per E-Mail bitte angeben, ob Sie ggf. vegetarisch oder vegan essen möchten und wer ggf. **Partner\*in für Ihr DZ** sein soll.

**Wichtig:** Bitte nennen Sie in Ihrer Mail möglichst **5 Workshops**, an denen Sie ggf. teilnehmen möchten, in der Reihenfolge Ihres Interesses. Wir möchten Ihre Teilnahmewünsche weitgehend erfüllen und die Workshopleitungen rechtzeitig über die Anzahl der Teilnehmenden informieren.

Hinweis: Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der eingehenden Überweisungen berücksichtigt.

**Anreise**

**Mit dem Auto:** Bitte beachten Sie, dass die Autobahnen A2 und A7 stark frequentiert sind; wahrscheinlich werden auch Baustellen eingerichtet sein – bitte Verzögerungen einplanen.

**Mit der Bahn:** Hbf. Hannover, S-Bahn S5 nach Springe, dann zu Fuß oder mit dem Bus oder mit dem Taxi zur HVHS.

....